



Bhadla Solar Park Indien | mit 2,2 GW größter Solarpark der Welt

**JEDER FÜNFTHE MENSCH IST EIN INDER.  
UND JEDER INDER BRAUCHT STROM.**

Nachhaltige Energielösungen für die am stärksten wachsende Bevölkerung der Welt

Mit dem Einstieg in den Solarsektor Indiens differenziert ThomasLloyd sein Infrastrukturportfolio um einen Markt, der Investoren aufgrund seiner Wachstumsdynamik und der daraus resultierenden infrastrukturellen Herausforderungen – insbesondere im Sektor Energie – außergewöhnliche Opportunitäten bietet.

#### Indien – das Land der Extreme und Gegensätze.

Auf der einen Seite ist Indien das Land, das weltweit mit die größte Dynamik bei Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum aufweist. Auf der anderen Seite ist es der Prototyp eines aufstrebenden Schwellenlandes mit der für diese Staaten üblichen Herausforderung Infrastruktur adäquat mitwachsen zu lassen. Indien ist aber auch Vorbild – in seinem Streben, das Land rasant im Einklang mit Mensch und Natur zu entwickeln.

#### Indien ist der ideale Standort für Solarinvestments.

- 1,3 Milliarden Menschen leben in Indien. 300 Millionen kommen dazu – in den nächsten 10 Jahren.<sup>1</sup>
- Indiens Volkswirtschaft wird schon 2018 diejenigen Großbritanniens und Frankreichs überholen. Und 2032 wird Indien weltweit die drittgrößte Wirtschaftsmacht sein – noch vor Deutschland und Japan.<sup>2</sup>
- Das Land verfügt über eine rückständige Infrastruktur, die der Wachstumsdynamik bei weitem nicht standhalten kann. So verfügen über 30 Millionen Haushalte noch nicht über einen Stromanschluss.<sup>3</sup>
- Die Regierung forciert intensiv den Ausbau dieser Infrastruktur und schafft aufgrund der damit einhergehenden, immensen finanziellen Herausforderungen vielfältige Anreize für private Investoren.
- Indiens Regierung setzt aufgrund seiner immensen Umweltbelastung wie kaum ein anderes Land auf den Ausbau der erneuerbaren Energien – mit Schwerpunkt auf Solarenergie, die in Indien ausgezeichnete Bedingungen vorfindet.



#### BEVÖLKERUNGSWACHSTUM

**300.000.000**

Inder in den kommenden 10 Jahren.<sup>1</sup>



#### WIRTSCHAFTSWACHSTUM

**+100 %**

Verdopplung der Wirtschaftsleistung in den kommenden 10 Jahre<sup>4</sup>



#### ELEKTRIFIZIERUNG

**163 Mio.**

Inder haben heute noch keinen Zugang zu Strom<sup>5</sup>



#### ERNEUERBARE ENERGIEN

**175 GW**

sollen bis 2022 zusätzlich an Erneuerbaren-Energien-Kapazitäten ausgebaut werden<sup>6</sup>



#### INVESTITIONEN

**75.000.000.000**

Euro investiert Indiens Regierung im Fiskaljahr 2018/19 in Infrastruktur<sup>7</sup>



## Indien braucht bald dreimal soviel Strom wie heute. Jedoch anderen als bisher.

### 69.000 Neugeborene erblicken in Indien das Licht der Welt. Jeden Tag.<sup>8</sup>

Noch 1961 lebten in Europa und Indien jeweils gut 400 Millionen Menschen. Seither stieg die Zahl der Europäer um 25%, die der Inder um 300% auf 1,3 Milliarden.<sup>9</sup> Und der Trend ist ungebrochen: UNICEF hat errechnet, dass in Indien jeden Tag 69.000 Babys geboren werden.<sup>8</sup> So wird Indien schon in den kommenden 10 Jahren mit rund 300 Millionen zusätzlichen Einwohnern China als bevölkerungsreichstes Land abgelöst haben.<sup>1</sup>

### 2018: Indien überholt Großbritannien und Frankreich.<sup>2</sup>

Begleitet wird die Bevölkerungsentwicklung von einer wirtschaftlichen Dynamik, die selbst im boomenden Asien bemerkenswert ist. So erwartet die Asean Development Bank, dass sich die Wirtschaftsleistung Indiens in den kommenden 10 Jahren verdoppeln wird. Nach Ansicht des Centre for Economics and Business Research wird Indien noch im Jahr 2018 Großbritannien und Frankreich überholen und zur fünftgrößten Wirtschaftsmacht aufsteigen. Schon 2032 wird Indien sogar vor Deutschland und Japan liegen und die drittgrößte Wirtschaftsmacht der Welt nach China und den USA sein.

### Diskrepanz zwischen Wirtschaftsleistung, Infrastrukturqualität und Stromversorgung.

Indiens allgemeine Infrastrukturqualität, die jährlich vom World Economic Forum erhoben wird, wird dagegen lediglich auf Platz 66, die der Energieinfrastruktur sogar nur auf Platz 80 unter 137 Ländern weltweit geführt. So leben heute noch nahezu 163 Millionen Inder ohne Strom.<sup>5</sup> In Summe werden Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum sowie die vom Staat forcierte Elektrifizierung des Landes zu einer Verdreifachung des Energieverbrauchs bis 2040 führen – das höchste Wachstum aller großen Volkswirtschaften.<sup>10</sup>

### Starke Belastung für Menschen und Umwelt.

Neben dem Mangel an Energie belastet insbesondere die starke Umweltverschmutzung Gesundheit, Lebensgrundlagen und Entwicklungsfähigkeit der indischen Bevölkerung – insbesondere in den 40 Millionenstädten und 397 Städten mit einer Einwohnerzahl zwischen 100.000 und 1 Million.<sup>11</sup>

### Die Regierung investiert 75 Mrd. Euro in Infrastruktur. In einem Jahr.<sup>7</sup>

Das Missverhältnis zwischen Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum auf der einen sowie mangelhafter Infrastruktur auf der anderen Seite adressiert die indische Regierung mit jährlich steigenden Infrastrukturinvestitionen. Allein für das Fiskaljahr 2018/19 stellt sie hierfür einen Rekordbetrag von über 75 Mrd. Euro bereit, unter anderem mit dem Fokus Energieversorgung.

### Indien nimmt Klimaschutz ernst und setzt konsequent auf erneuerbare Energien.

Angesichts der allgegenwärtigen Umweltverschmutzung hat sich Indien – nicht zuletzt in Folge des Weltklimaabkommens von 2015 – der intensiven Förderung der erneuerbaren Energien verschrieben. Und das sehr erfolgreich: Bereits im Fiskaljahr 2016/17 wurden mit 22 Gigawatt (GW) erstmals mehr Erneuerbare-Energien-Kapazitäten ans Netz gebracht als solche aus fossilen Energieträgern (Kohle, Öl, Gas). Bis 2022 sollen weitere 175 GW, davon allein 100 GW Solarenergie, in Betrieb genommen werden.<sup>6</sup> Auf diese Weise werden die erneuerbaren Energien schon 2022 Gas und Öl als Energiequelle überholt haben.<sup>10</sup>

### Ideale Voraussetzungen für Solarenergie – klimatisch wie wirtschaftlich.

Die bislang favorisierte Kohle besitzt keine Zukunft mehr in Indien – sie ist zu teuer. Kohleminen müssen schließen, Kohlekraftwerke werden ab 2022 keine mehr ans Netz gebracht, der endgültige Kohleausstieg bis 2050 ist beschlossene Sache.<sup>12</sup>

Der Schwenk hin zu den erneuerbaren Energien ist damit vollzogen. Denn Indien ist insbesondere für die Nutzung von Solarenergie prädestiniert. Die Sonne scheint durchschnittlich 300 Tage im Jahr, die Sonneneinstrahlung pro Quadratmeter liegt bei jährlich etwa 2.000 kWh.<sup>13</sup> Zudem sind Solarparks aufgrund niedriger Grundstücks-, Arbeits- und Komponentenpreise besonders günstig zu errichten und hochwirtschaftlich zu betreiben. Und letztlich gewährt die indische Regierung vielfältige Investitionsanreize für Investoren, wie ein attraktives und langfristiges Einspeisevergütungssystem nach europäischem Muster sowie Steuer- und Zollerleichterungen.

**Für Investoren von ThomasLloyd bietet sich in Indien die ausgezeichnete Opportunität an der sozialen und ökologischen Entwicklung des Landes mitzuwirken und an ihr wirtschaftlich zu partizipieren.**

<sup>1</sup> Vereinte Nationen, <sup>2</sup> Centre for Economics and Business Research, <sup>3</sup> Forbes Magazine, <sup>4</sup> Asian Development Bank, <sup>5</sup> Times of India, <sup>6</sup> Bloomberg New Energy Finance, <sup>7</sup> Bloomberg Quint, <sup>8</sup> UNICEF, <sup>9</sup> Bundesinstitut für Bau-, Stadt- u. Raumforschung, <sup>10</sup> BP Energy Outlook, <sup>11</sup> World Population Review, <sup>12</sup> Portal Energiezukunft, <sup>13</sup> Solarserver.de